

St. Peter und Paul - Rodenbach



Oktober
2026

Die Liebe allein bestimmt den Wert unseres Tuns.

SEI MUTIG UND STARK Jos 1,6

SONNTAG DER
WELTMISSION
Die Solidaritätsaktion

25. OKT.
2026



missio
glauben.leben.geben.



Mit dem Leitwort „Sei mutig und stark“ (Jos 1,6) richtet missio in diesem Jahr den Blick auf die Menschen in Madagaskar.

Der Inselstaat vor der Südostküste Afrikas ist geprägt von großer Armut, politischer Instabilität und den Folgen von Dürren und wiederkehrenden Zyklonen. Er zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Armut, schwache staatliche Strukturen sowie die Folgen der Klimakrise erschweren den Alltag vieler Menschen. Besonders in ländlichen Regionen fehlen oft grundlegende Infrastruktur und medizinische Versorgung. Viele Menschen leben unter schwierigen Bedingungen und haben nur eingeschränkten Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und wirtschaftlicher Teilhabe.

Gerade in abgelegenen Regionen ist die Kirche oft die einzige verlässliche Anlaufstelle. Wo staatliche Hilfe ausbleibt, übernehmen Ordensfrauen und kirchliche Gemeinschaften Verantwortung. Sie begleiten Familien, betreiben Schulen und Gesundheitsstationen und sind ansprechbar für Menschen in Not. Ihr Engagement macht vielen Menschen Mut und zeigt, wie stark Gemeinschaft und Glaube tragen können.

Das Aktionsplakat von missio Aachen auf dem Titel dieses Pfarrbriefs zeigt zwei Ordensschwwestern aus der Fischerpastoral in Morondava. Mitten in einem Umfeld, in dem viele Fischerfamilien trotz harter Arbeit kaum von ihrem Fang leben können, strahlen die Schwestern Lebensfreude, Hoffnung und Zuversicht aus. Sie stehen beispielhaft für eine Kirche, die den Menschen nahe ist und aus dem Glauben heraus Verantwortung übernimmt. Schwester Aurélie und Schwester Marie unterrichten Kinder, wo Bildung nicht selbstverständlich ist. Sie versorgen Kranke, wo Hilfe fehlt. Sie arbeiten mit Frauen, die jeden Tag neu anfangen müssen. Sie bleiben, wo andere gehen.

„**Sei mutig und stark**“ - Mut braucht es jeden Tag: für Familien, die nach Zyklonen wieder neu anfangen müssen. Für Kinder, die früh Verantwortung übernehmen und oft nur wenige Jahre zur Schule gehen können. Für Menschen, die trotz großer Herausforderungen ihren Glauben und ihre Hoffnung nicht verlieren.

Unter dem Leitwort „**Sei mutig und stark**“ (Jos 1,6) ruft missio am Sonntag der Weltmission am 25. Oktober zur Solidarität mit den Menschen in Madagaskar und in den ärmsten Diözesen weltweit auf.

**Herzliche Einladung zu einem gestalteten Gottesdienst
am 25. Oktober um 11 Uhr in St. Michael, NR.**

Anschließend sind alle zu einem **Solidaritätessen** ins Pfarrheim eingeladen, bei dem uns Martina und Peter Kraushaar wieder Landestypisches servieren werden.

Für den Ausschuss Eine Welt, *Michael Derse*

Neues Pfarrbriefformat für die Pfarrei St. Peter und Paul am Buchberg

Mit dem Start der neuen Katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul am Buchberg zum 1. Januar 2027 kommen die drei Pfarreien unseres bisherigen Pastoralverbunds Freigericht-Kinzigau zusammen. Neben dem gemeinsamen Namen und Logo wollen wir dann auch alle Gemeindemitglieder gemeinsam über Aktuelles in der Gesamt-Pfarrei informieren können und die bisherigen Pfarrbriefe, Gottesdienstordnungen und Magazine bündeln.

Es wird ab Januar für die Gesamtpfarrei einen monatlichen Pfarrbrief nach dem Vorbild unseres bisherigen Rodenbacher Pfarrbriefs mit einer gemeinsamen Gottesdienstordnung für alle Kirchorte geben. Ergänzt wird diese durch Termin-Vorschauen, Einladungen und kurze Informationen aus den Kirchorten. Dieses Heft wird wie bisher in den Kirchen ausliegen oder auch digital abonniert werden können – direkt aufs Tablet oder Handy.

Den „Seitenbau“ mit Gottesdienstordnung und den Artikeln zu Veranstaltungen und Terminen wird zukünftig Martina Mag im Pfarrbüro Langenselbold übernehmen. Titelseite, Titeltex und Rückseite wird Iris Derse gestalten.

Gesammelt werden die Artikel von Ferdinand Kempf für Freigericht-Hasselroth, von Martina Mag für Langenselbold und von Iris Derse für Rodenbach. So soll die Kontinuität gewahrt bleiben und sichergestellt werden, dass nichts vergessen wird. Wegen der größeren Anzahl der Artikel müssen diese zukünftig kürzer gefasst sein und vermutlich auch weniger Bilder enthalten – die einzelnen Ausgaben des neuen Blattes sind auf 40 Seiten begrenzt.

Unsere bisherigen „Textlieferanten“ schreiben wir rechtzeitig an und teilen die neuen Rahmenbedingungen mit. Der jeweilige Redaktionsschluss wird wie bisher auf der Vormonatsausgabe abgedruckt, und eine Erinnerungsmail kann abonniert werden. Da wir diese große Anzahl an Heften zum Druck in eine externe Druckerei geben müssen und nicht mehr im Pfarrbüro drucken können, werden die Vorlaufzeiten länger werden. Ein so spontanes und kurzfristiges Abgeben von Artikeln bis kurz vor Druck wie bisher ist dann leider nicht mehr möglich.

Umfangreichere Nachberichte mit Bildern, Hintergrundinformationen und Geistliches wollen wir eventuell künftig in einem Pfarr-Magazin veröffentlichen, das pro Halbjahr erscheint. Die Überlegungen dazu sind aber noch nicht abgeschlossen. Für das Redaktions-Team

Iris Derse

4. Oktober 2026

**27. Sonntag
im Jahreskreis**
Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 5,1-7
2. Lesung: Philipper 4,6-9
Evangelium:
Matthäus 21,33-44



Ildiko Zavrakidis

» Zuletzt sandte er seinen Sohn zu ihnen; denn er dachte: Vor meinem Sohn werden sie Achtung haben. Als die Winzer den Sohn sahen, sagten sie zueinander: Das ist der Erbe. Auf, wir wollen ihn umbringen, damit wir sein Erbe in Besitz nehmen. Und sie packten ihn, warfen ihn aus dem Weinberg hinaus und brachten ihn um. «

03.10. Samstag

Tag der Deutschen Einheit

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)
für Waltraud u. Heinz Adam u. verst. Angeh.

04.10. Sonntag

27. Sonntag im Jahreskreis

Hl. Franziskus

10.00 Uhr Ökum. Erntedankgottesdienst
Herrenscheune (LGS)
11.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion-
spendung zu Erntedank (NR)
12-16 Uhr Schöpfungstag für Kinder (NR)
18.00 Uhr Rosenkranz (OR)

05.10. Montag

15.30 Uhr Tiersegnungsgottesdienst in der
Orangerie (LGS)

06.10. Dienstag

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)
18.00 Uhr Heilige Messe (OR)
19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet (LGS)

07.10. Mittwoch

09.00 Uhr Laudes (NR)

08.10. Donnerstag

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)
19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet ev. Kirche (NR)

09.10. Freitag

09.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion-
spendung (NR)

10.10. Samstag

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)



„Richte meine Kirche wieder auf.“

Der Auftrag, den Franz von Assisi erhalten hat, gilt auch heute allen, die sich Franz zum Vorbild nehmen. Sein Verständnis des Evangeliums geht zurück zu den Wurzeln: Liebe zu allen Menschen, Barmherzigkeit, Versöhnung und Frieden, innige Verbundenheit mit der ganzen Schöpfung – in dem, was er lehrte und lebte, stecken kritische Anfragen an die Christenheit, damals wie heute.

11. Oktober 2026

**28. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 25,6-10a

2. Lesung:
Philipper 4,12-14.19-20

Evangelium: Matthäus 22,1-14



Ildiko Zavrakidis

» Als der König eintrat, um sich die Gäste anzusehen, bemerkte er unter ihnen einen Menschen, der kein Hochzeitsgewand anhatte. Er sagte zu ihm: Freund, wie bist du hier ohne Hochzeitsgewand hereingekommen? Der aber blieb stumm. Da befahl der König seinen Dienern: Bindet ihm Hände und Füße und werft ihn hinaus in die äußerste Finsternis! «

11.10. Sonntag

28. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

11.00 Uhr Heilige Messe (NR)

12.00 Uhr Ewiges Gebet (NR)

14.00 Uhr Ewiges Gebet (LGS)

13.10. Dienstag

Keine Heilige Messe

14.10. Mittwoch

09.00 Uhr Laudes (NR)

14.30 Uhr Treff 70+ (OR)

15.30 Uhr Ökum. Seniorengottesdienst
(Seniorendependence Neuberg)

18.00 Uhr Rosenkranz (NR)

15.10. Donnerstag

Hl. Theresia von Avila

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

16.10. Freitag

09.00 Uhr Wortgottesfeier mit
Kommunionspendung (NR)

15.00 Uhr Andacht zur Barmherzigkeit Gottes
(LGS)

17.10. Samstag

Hl. Januarius

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)



Rosenkranzgebet
im Oktober -
über das Leben Jesu
meditieren

18. Oktober 2026

29. Sonntag
im Jahreskreis
Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1.4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evangelium:
Matthäus 22,15-21



Ildiko Zavrakidis

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «

18.10. Sonntag

29. Sonntag im Jahreskreis

II. Lukas, Evangelist

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

11.00 Uhr Heilige Messe (NR)

*für Leb. u. Verst. der Fam. Scholbrock-Peter;
Rudolf Riegel; Giovanni Proccatiante*

18.00 Uhr Rosenkranz (OR)

20.10. Dienstag

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

21.10. Mittwoch

09.00 Uhr Laudes (NR)

22.10. Donnerstag

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

für Hubert Gratza und Johann Koprek u. Angeh.

23.10. Freitag

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

24.10. Samstag

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

für Peter Leimbach, Eltern u. Schwiegereltern

Besondere Termine:

04.10. Schöpfungstag für Kinder im

Pfarrheim (NR)

Beginn der Rosenkranz-Andachten

05.10. Tiersegnungsgottesdienst (NR)

11.10. Ewiges Gebet in St. Michael (NR)

14.10. Treff 70+ (OR)

15.10. Meditatives Tanzen OR

25.10. Kirche Kunterbunt (NR)

Missio-Gottesdienst und Essen (NR)

31.10. Gräbersegnung (OR)

01.11. Gräbersegnung (NR)

Verstorben ist

Maria Parcinski

25. Oktober 2026

**30. Sonntag
im Jahreskreis**
Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 22,20-26

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,5c-10

Evangelium:
Matthäus 22,34-40



Ildiko Zavrakidis

» Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten. «

25.10. Sonntag

30. Sonntag im Jahreskreis

Weltmissionssonntag

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

10-12 Uhr Kirche Kunterbunt (NR)

11.00 Uhr Heilige Messe (NR) zum

Missio-Sonntag

mit Taufe von Elena Schaack

anschl. Missio-Essen im Pfarrheim

18.00 Uhr Rosenkranz (OR)

27.10. Dienstag

15.30 Uhr Heilige Messe Seniorendependence

Haus Ronneburg

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (R)

28.10. Mittwoch

Hl. Simon u. Hl. Judas, Apostel

09.00 Uhr Laudes (NR)

29.10. Donnerstag

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

30.10. Freitag

Hl. Schutzengel

09.00 Uhr Heilige Messe (OR)

31.10. Samstag

16.00 Uhr Gräbersegnung (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

für Leb. u. Verst. der Familie Höfler

01.11. Sonntag

Allerheiligen - Hochfest

09.30 Uhr Festgottesdienst mit

Totengedenken der Gemeinde (LGS)

11.00 Uhr Festgottesdienst (NR) mit

Totengedenken der Gemeinde

für Silvia u. Marcello Frate, Elisabeth Kocci;

Reinhard Baumgart

14.30 Uhr Gräbersegnung (NR)

14.30 Uhr Gräbersegnung (LGS)

15.30 Uhr Gräbersegnung (Hüttengesäß)

16.15 Uhr Gräbersegnung (Neuwiedermuß)

02.11. Montag

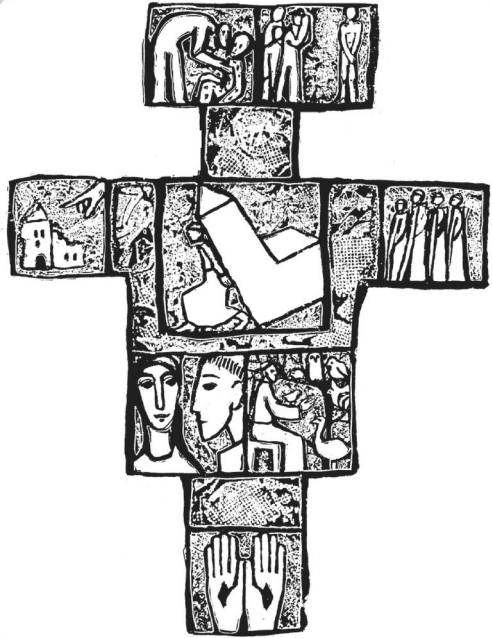
Allerselen

19.00 Uhr Heilige Messe /

Requiem für die Verstorbenen
der Gemeinde (OR)

800. Todestag des heiligen Franz von Assisi

In diesem Jahr gedenkt die Kirche des 800. Todestages von Franz von Assisi. 1181 oder 1182 geboren, starb er mit knapp 45 Jahren 1226. Ein Mensch von nicht zu überschätzendem Einfluss. Im Franziskanerorden (der „Erste Orden“ der aktiven Männergemeinschaften) leben weltweit rund 15.000 Brüdern in über 100 Ländern der Erde. Die in der Form dem Kreuz von San Damiano nachempfundene Grafik zeigt wichtige Stationen und Themen des Lebens und Wirkens von Franziskus. Genau vor dem Kreuz von San Damiano beginnt seine „Bekehrung“: Er hört den Gekreuzigten vom Kruzifix her sprechen: „Franziskus, geh und baue mein Haus wieder auf, das, wie du siehst, ganz und gar in Verfall gerät.“ Er nimmt es wörtlich, macht einen Teil des väterlichen Warenlagers zu Geld, um dem Befehl nachzukommen. Es kommt zum Konflikt mit dem Vater; Franziskus verzichtet auf sein Erbe und beginnt ein ganz neues Leben in der Nachfolge Jesu. Franziskus gründet mit Gleichgesinnten eine Laienbruderschaft und sucht bald um päpstli-



che Anerkennung nach. 1220 legt er die Leitung des Franziskaner-Ordens nieder. Seine letzten Lebensjahre verbringt Franziskus in Einsamkeit. Eine Augenkrankheit lässt ihn fast erblinden, auch seine übrige Gesundheit lässt stark nach. Im Herbst 1226 verfasst er sein Testament und stirbt am 3. Oktober in der Portiuncula-Kirche bei Assisi. Franziskus ist eine der herausragenden Persönlichkeiten des christlichen Mönchtums, über alle Konfessionsgrenzen hinweg eine Symbolgestalt wahrer Jesusnachfolge. Er ist einer der liebenswertesten Heiligen (Heiligsprechung: schon 1228).

Rosenkranzandachten im Marienmonat Oktober

Den Rosenkranz mit Vertrauen in die Hände nehmen

Perle für Perle mit Maria das Leben
Jesu betrachten

Perle für Perle erfahren, was die ein-
zelnen Stationen im Leben Jesu mit
mir zu tun haben

Perle für Perle Menschen und ihre
Anliegen mit Maria vor Gott bringen

Perle für Perle eigene Sorgen in
größere Hände abgeben

Perle für Perle neue Kraft schöp-
fen und Gemeinschaft im Glauben
erfahren

Wir laden Sie herzlich ein,
mit uns zusammen zu beten.

Für den Liturgiekreis

Birgit Hassel

ROSENKRANZ-ANDACHTEN

mit Maria das Leben Jesu betrachten



im Oktober, jeweils 18 Uhr

So	4.10.	OR	Mi	14.10.	NR
So	18.10.	OR	So	25.10.	OR
Mi	28.10.	NR			

Treff 70+

Liebe Treff 70+ Besucher,

herzliche Einladung zu unserem Ernte Dank-Nachmittag am Mittwoch,

14. Oktober ab 13.30 Uhr ins Pfarrheim ein! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für das Team, *Monika Möller*

Meditatives Tanzen im Oktober

Zum nächsten meditativen Tanzabend unter der Leitung von Christa Wentzel laden wir herzlich ein für Donnerstag, **15. Oktober um 18.30 Uhr** ins Pfarrheim Oberrodtenbach. Bitte geeignete Schuhe und Tee oder Wasser zum Trinken mitbringen.



**Der Tod ist kein Untergang,
sondern ein Übergang:
Vom Erdenwanderweg
hinein in die Ewigkeit.**

Cyprian von Karthago

Allerseelen – Gedenken der Verstorbenen der letzten 12 Monate

Das Gedenken an die Verstorbenen steht in der kath. Kirche an den ersten beiden Novembertagen im Mittelpunkt.

An Allerheiligen denken katholische Gläubige an die Männer und Frauen, die heiliggesprochen wurden, aber auch an alle Menschen, die ihr Christsein konsequent gelebt haben. Der Folgetag Allerseelen ist dem Gedenken aller Verstorbener gewidmet.

An diesen Tagen werden in unserer Pfarrgemeinde die Verstorbenen der vergangenen 12 Monate besonders in das Gebet der Gottesdienstgemeinde hineingenommen. Ihre Namen werden nochmals verlesen und für jeden eine Kerze entzündet. Wir gedenken unserer verstorbenen Gemeindemitglieder, die mit uns befreundet waren und mit denen wir ein Stück unseres Lebens- und Glaubensweges gehen durften.

Besonders alle Trauerfamilien dieses Jahres sind herzlich eingeladen, die Hl. Messen am Samstag, 31. Oktober um 18 Uhr in St. Peter und Paul Oberrodenbach und am Sonntag, 1. November um 11 Uhr in St. Michael in Niederrodenbach mitzufeiern und in der christlichen Hoffnung auf Auferstehung mit ihren Verstorbenen verbunden zu sein.

Im Anschluss können sich die Trauerfamilien gerne eines der kleinen Lichter mit nach Hause nehmen oder zum Grab ihrer Angehörigen bringen.

Auch im Altenzentrum in Rodenbach werden wir in einem Gottesdienst am Freitag, 6. November um 15.30 Uhr der dort Verstorbenen gedenken.

Zusätzlich feiern wir am **Allerseelen-Tag, am Montag, 2.11. um 18 Uhr** in St. Peter und Paul in OR eine Heilige Messe für alle Verstorbenen der Pfarrei (ohne Namensnennung).

Die Bräuche, die Allerseelen begleiten, sind vielfältig und haben oft tiefe symbolische Bedeutung. Sie geben spirituellen Trost und drücken die Hoffnung auf ein Wiedersehen aus.

Das Seelenlicht: Auf vielen Gräbern wird ein Grablicht entzündet, das in der Nacht von Allerheiligen auf Allerseelen brennen soll. Es symbolisiert Gottes Gegenwart und das ewige Leben.

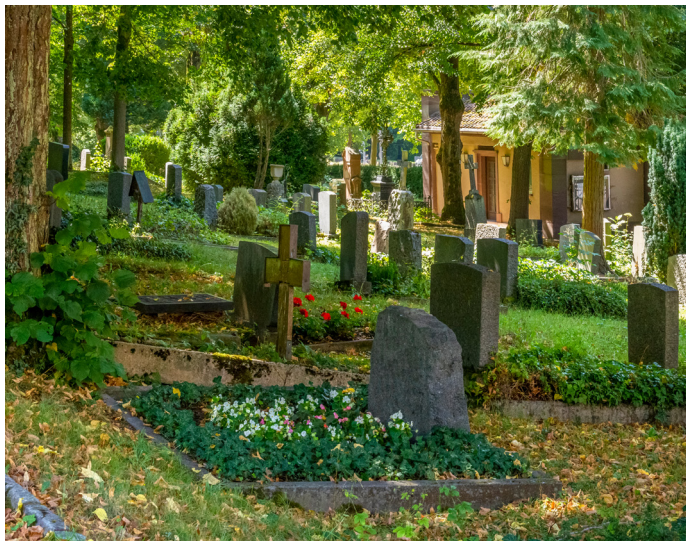
Weihwasser und Segnung der Gräber: Beim Friedhofsbesuch besprengt der Priester die Gräber mit Weihwasser und segnet sie. Dieser Brauch erinnert an die Taufe und unsere Hoffnung auf das ewige Leben.

Die Gräbersegnungstermine in Rodenbach sind

Samstag, 31.10., 16.00 Uhr Friedhof OR

Sonntag, 1.11., 14.30 Uhr Friedhof NR

Auch dazu herzliche Einladung.





Sonntag, 11. Oktober 2026
Ewiges Gebet

EIN GEBET GEHT UM DIE WELT

10 Uhr – St. Maria, Neuenhaßlau

11 Uhr – St. Michael, Horbach

12 Uhr – St. Michael, Rodenbach

13 Uhr – St. Markus, Altenmittlau

14 Uhr – Maria Königin, Langenselbold

15 Uhr – Hausandacht

16 Uhr – St. Wendelin, Neuses

17 Uhr – St. Bartholomäus, Bernbach

18 Uhr – St. Anna, Somborn

19 Uhr – Abschluss mit Abendmesse
in St. Anna, Somborn

Ewiges Gebet im Oktober – Ein Gebet geht um die Welt

Ein Ewiges Gebet ist ein in der katholischen Kirche geübter Brauch, bei dem das Allerheiligste in einer Monstranz feierlich ausgesetzt wird, um ununterbrochen über mehrere Stunden oder Tage angebetet zu werden. Es soll ein „Gebetsstrom“ sein, der die Gegenwart Christi in der Welt feiert und die Anliegen, Bitten und den Dank der Menschen vor Gott bringt. Und es soll daran erinnern, dass jeden Tag und jede Stunde irgendwo auf der Welt gebetet wird. Wir sind Teil dieser betenden Weltgemeinschaft.

Am **Sonntag, 11. Oktober** wollen wir diese Tradition aufnehmen und in einem neuen Format gestalten. Einen Tag lang wollen wir uns an allen Kirchorten unseres Pfarrverbunds ganz bewusst als betende Gemeinschaften diesem weltweiten Gebetsstrom anschließen. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich zum Gebet um Frieden und für das Gelingen der Neugründung unserer gemeinsamen Pfarrei eingeladen.

Von 10 Uhr bis 19 Uhr wird rund um die Uhr in einer unserer Kirchen zu einer gestalteten Gebetsstunde eingeladen. Beginnend mit einer Heiligen Messe und der Aussetzung in Neuenhasslau wird es zu jeder vollen Stunde in einer anderen Kirche unterschiedliche Andachtsformate geben: z.B. eucharistische Anbetung, Taizegebet, Meditationen... Die Durchführung und Gestaltung liegt in den Händen der jeweiligen Kirchort-Teams bzw. Liturgiekreise. Der Abschluss ist die Abendmesse um 19 Uhr in St. Anna, Somborn.

In Rodenbach sind wir um 12 Uhr an der Reihe:

Herzliche Einladung zu einer Stunde der Anbetung in St. Michael (NR)

Auch alle, die nicht zur Kirche kommen können, haben die Möglichkeit, sich in einer **Hausandacht um 15 Uhr** in die Gebetsgemeinschaft einzugliedern.

Dazu hat die AG „Gemeinsam im Gebet“ ein kleines Heftchen zusammengestellt, das in den Kirchen ausliegen wird. Wenn Sie eine solche Hausandacht mit Kranken, Alten, Gehbehinderten vorbereiten wollen, dann laden Sie gerne Nachbarn dazu ein und nehmen die entsprechende Anzahl an Heftchen mit. Weitere sind in den Pfarrbüros in Somborn, Langenselbold und Rodenbach erhältlich.

Helfen Sie mit, dass der Neuanfang des Ewigen Gebetes gelingt und das Beten zu einem Gebet wird, „das um die Welt geht“. Und, dass Neugründung und christliches Leben in Freigericht, Hasselroth, Langenselbold, Neuberg, Rodenbach und Ronneburg Stärkung und neuen Schwung erfahren. Beten wir in einer Welt, die immer turbulenter und unfriedlicher zu werden scheint, intensiv um Gottes Beistand und für Frieden und Einheit, Gemeinschaft und guten Geist.



Unser Fest mit Jesus

Endlich geht es los: Für 17 Mädchen und Jungen hat in diesen Wochen die gemeinsame Vorbereitung auf ihre Erste Heilige Kommunion begonnen.

In den kommenden Monaten machen sich die Kinder auf den Weg, um den Glauben, die

Gemeinschaft und das Geheimnis der Eucharistie näher kennenzulernen.

Begleitet werden sie dabei von vier Katechetinnen, die die Kinder in zwei parallelen Gruppen auf diesen großen Tag vorbereiten.

Das diesjährige Thema lautet „**Unser Fest mit Jesus**“.

Passend dazu haben die Kinder bereits ihr Mottolied gehört, das ab sofort bei keinem Treffen mehr fehlt und direkt für gute Laune und Gemeinschaftsgefühl sorgt.

Gestartet sind wir mit einem fröhlichen Kennenlernen und dem gemeinsamen Gestalten einer Gruppenkerze, die uns als Zeichen für die wachsende Gemeinschaft und als Licht Jesu durch die Vorbereitungszeit begleitet.

Bei einem Weggottesdienst haben die Kinder über ihre Taufe nachgedacht und entdeckt, dass sie dadurch schon längst zu Gottes großer Familie gehören.

Es folgte der Vorstellungsgottesdienst in Oberrodenbach, bei dem sich die Kinder offiziell der Gemeinde vorgestellt und Jesus ganz persönliche Geschenke gebastelt und überreicht haben.

Wer sehen möchte, wie bunt und lebendig der Weg unserer Kommunionkinder bereits ist, sollte einmal in der Kirche in Niederrodenbach vorbeischauen:

Im hinteren Bereich hängt ein großes Plakat, das die Namen und Bilder der Kinder festhält und zum Mitbeten und Mitfreuen einlädt.

Ein solcher Weg gelingt am besten in einer starken Gemeinschaft. Deshalb bitten wir Sie als Gemeinde ganz herzlich: Begleiten Sie unsere Kommunionkinder und ihre Familien durch diese aufregende Zeit und vor allem durch Ihr Gebet.

für das Katecheten-Team

Anne Grewal

Kirche Kunterbunt

Kirche für die ganze Familie



Rückblick

Kirche Kunterbunt ist ein offenes Angebot für alle Generationen, den Glauben an Jesus Christus und die Gemeinschaft, die er schenkt, in gastfreundlicher Atmosphäre (neu) zu entdecken. Am 30. August fand das Format bereits zum dritten Mal bei uns in Rodenbach statt. Dabei drehte sich alles rund ums Wasser: Durch Wasser entsteht Neues, es erfrischt uns und lädt zum Spielen ein. Dass ohne Wasser kein Leben möglich ist, dass das Fehlen von Wasser sogar gefährlich sein kann, mussten wir alle selbst in diesem Hitzesommer direkt vor unserer Haustür erfahren. Wasser ist wichtig - für den Körper, für die Natur, aber auch für die Seele. Die Andacht dieses Tages machte deutlich: Jesus hat Worte, die uns tragen und erfrischen, seine Worte stillen unsere Sehnsucht nach Leben.

60 Kinder und Erwachsene durften dies auf kreative Weise erfahren und eine gelungene Zeit verbringen. Die vielen positiven Rückmeldungen ermutigen uns, auch in Zukunft diese neue Form, Kirche zu sein, auszuprobieren.

Ausblick

Die nächste Kirche Kunterbunt findet statt am Sonntag, den 25. Oktober 2026.

Wir beginnen wieder um 10 Uhr. Unsere gemeinsame Zeit steht dann unter dem Thema „Freundschaft“. Ob klein, ob groß, ob jung, ob alt - Freunde zu haben und in Freundschaften zu leben ist für jeden Menschen wichtig. Gemeinsam kann man mehr erreichen, gemeinsam ist man stark, gemeinsam kann man sich unterstützen.

In verschiedenen Aktionen und Workshops wollen wir miteinander erleben, wie wichtig und vielfältig Freundschaft sein kann. In unserer Andacht schauen wir auf Jesus, der den Menschen damals wie uns heute ein Freund und Wegbegleiter sein will. Zum Abschluss werden wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde zu Mittag essen. Denn am 25. Oktober ist auch Sonntag der Weltmission und traditionell wird an diesem Sonntag ein Solidaritätessen veranstaltet, das uns auf die oft schwierige Situation von Christen in anderen Ländern der Erde aufmerksam macht. So dürfen wir erfahren: die Freundschaft mit Jesus führt zusammen und stärkt - hier bei uns und weltweit.

Herzliche Einladung!

für das Vorbereitungs-Team, *Simon Rüffin*

Andacht zu Erntedank

Am **Montag, 5. Oktober**, wollen wir zusammen mit den Bewohnern des Altenzentrums in Niederrodenbach eine Nachmittagsandacht zum Fest Erntedank gestalten. Wir treffen uns dazu im Gemeinschafts-Saal neben dem Büro im Hauptgebäude. Mit kurzen Gebeten und Liedern wollen wir Gott danken für alles, mit dem er uns das Jahr über beschenkt hat. Wir beginnen die **Andacht um 15.30 Uhr** und laden alle Bewohner des Altenzentrums und auch interessierte Gemeindemitglieder dazu ganz herzlich ein.

Für den Liturgiekreis, *Irmgard Ost*

Erntedank

Zeit, um „Danke“ zu sagen

Liebe Mitchristen,
sich zu verstehen, zu respektieren und zusammen zu wachsen ist nicht selbstverständlich; es ist ein großes Geschenk, aus dem Friede wachsen kann. So wollen wir Gott danken für unsere ökumenische Gemeinschaft, in der wir, die katholische, die evangelische und die armenische christliche Kirche, in Rodenbach zusammen leben, arbeiten und „Früchte“ bringen können zum Wohl und zur Freude aller Mitbürger. „Unser“ Weinstock, vor einigen Jahren anlässlich eines ökumenischen Pfingstmontagsgottesdienstes gepflanzt, trägt jetzt Trauben, wie schön!

Für den ökumenischen Arbeitskreis

Irmgard Ost



Friedensgebet im Oktober

Das nächste Rodenbacher Friedensgebet findet am **Donnerstag, 8. Oktober um 19 Uhr** in der Evangelischen Kirche in Niederrodenbach statt. Alle, denen der Frieden in der Welt, in unserer Gesellschaft und der Frieden mit Gott am Herzen liegt, sind herzlich eingeladen, mit uns zu beten.

Für den Ausschuss Ökumene, *Monika Schmitt*

Vortrag über die Armenisch-Apostolische Kirche

Herzliche Einladung zu einem Vortrag am **Dienstag, 27. Oktober um 19 Uhr** in den Gemeinderäume der Armenischen Gemeinde in der Gelnhäuser Straße 1, früher Gasthaus „Zum Hirschen“.

Pfarrer Baghdasaryan informiert über die Armenisch-Apostolische Kirche und die armenische Gemeinde in Hessen beziehungsweise die Diözese der Armenischen Kirche in Deutschland.

Im Anschluss ist eine Fragerunde vorgesehen.

Monika Schmitt



Team Friedensgebet zu Gast in den Gemeinderäumen der Armenisch-Apostolischen Gemeinde

Richtfest für die Waldjurte der Pfadfinder

In Rodenbach feierte der Pfadfinderstamm Barbarossa am vergangenen Wochenende Richtfest für sein neues Domizil, die „Waldjurte“. Dach und Wände stehen bereits, viele Arbeiten wurden von freiwilligen Helfern und den jungen Pfadfindern selbst übernommen.

Unter dem Motto „Learning by doing“ halfen die Jugendlichen unter anderem beim gründen des Fundaments, Aufbau der Wände und beim Abriss der alten Hütte. Dabei steht neben der praktischen Erfahrung vor allem das Gemeinschaftsgefühl im Mittelpunkt.

In Gemeinschaft wurde gefeiert. Während eines Gottesdienstes segnete Pfarrer Klaus Nentwich den Neubau unter den Augen von jung bis alt. Der Schirmherr Lennart Oehl, Staatssekretär Christoph Degen, Landtagsabgeordneter Max Schad und Bürgermeister Klaus Schejna, Mitglieder der Gemeindevertretung und der Diözesanvorstand der DPSG Fulda Jana Wendelken und Nils Gädtke sowie Vorstandsreferentin Tabea Schneider bestaunten den Baufortschritt, den sie seit Jahren begleiten und unterstützen.

Das Bauprojekt kostet voraussichtlich 80.000 bis 100.000 Euro und wird vollständig durch Spenden finanziert. Unterstützung kommt unter anderem vom Main-Kinzig-Kreis, von der Bürgerstiftung Hanau und der Sparkasse, die über 6.000 Euro zugesagt haben, sowie von regionalen Unternehmen und vielen privaten großzügigen Förderern, die für das Projekt begeistert werden konnten.

Noch in diesem Winter soll der Pfadfinderbetrieb in der neuen Waldjurte starten. Für den 23. Dezember ist bereits die Waldweihnacht am neuen Standort geplant. Bis zur Fertigstellung stehen jedoch noch einige Arbeiten wie der Einbau von Fenstern und Türen, sowie der Lehmputz und Fußboden an. Rund 80 Pfadfinder sollen die neue Waldjurte künftig als Gruppenraum nutzen.



Damit die Waldjurte bald vollständig fertiggestellt werden kann, freuen sich die Pfadfinder über jede Unterstützung.

Wenn Sie jetzt auch von dem „Raum für Abenteuer“ begeistert sind und das Projekt finanziell fördern möchten, freuen sich die Pfadfinder über Ihre Spende:

Freunde und Förderer der DPSG Rodenbach e.V. Raiffeisenbank e.G.

IBAN: DE 70 5066 3699 0001 0670 10



Komm zu uns PFADFINDERN



Wölflings-Gruppe

Erste Gruppenstunde am 07.10.2026



**Ab wann?**

Erste Gruppenstunde:
07.10.2026

**Wann?**

Ab dann jeden Mittwoch
von 17:30 – 19:00 Uhr

**Wo?**

Im Pfarrheim Niederrodenbach
In der Gartel 28
63517 Rodenbach

**Für wen?**

Kinder im Alter von
ca. 9 bis 10 Jahren

**Fragen oder Rückmeldung?**

Du hast noch Fragen oder möchtest uns kurz mitteilen, ob dein Kind zur Gruppenstunde kommt?
Schreib uns gerne per WhatsApp:

0176 83177264



Eingeladen zu diesem Erlebnistag im Pfarrheim St. Michael,

In der Gartel 30 in Niederrodenbach sind alle Kinder im Grundschulalter (6-11 Jahre).

Wir starten nach der Hl. Messe, also ca. gegen 11.45 Uhr, mit einem leckeren herbstlichen Mittagessen. Danach gibt es Sing-, Spiel- und Herbstbastelaktionen im Pfarrheim und in der Natur rund um Rodenbach.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte über den QR-Code.

Ansprechpersonen:

Diakon Reiner Uftring (reiner.uftring@bistum-fulda.de) oder
Pfr. Klaus Nentwich (klaus.nentwich@bistum-fulda.de)



Lese-Spaß auf Rädern

Das Bibliobike besucht die Kita Purzelbaum

Am Dienstag, 22. September, bekam die Kita Purzelbaum mal wieder Besuch vom Bibliobike der Gemeindebücherei Rodenbach.

Die Kinder waren schon ganz gespannt und neugierig. Mit voller Begeisterung und Neugierde durften sie das Bibliobike entdecken und sich Bücher aussuchen, die sie für den Kita-Alltag ausleihen durften.

So wurden viele spannende und schöne Geschichten mit in die Kita genommen. Die Kinder freuen sich darauf, gemeinsam in den neuen Büchern zu stöbern, zu lesen und in die Welt der Geschichten einzutauchen.

Wir bedanken uns recht herzlich für diesen besonderen Besuch und freuen uns schon auf viele weitere Lesespaß-Momente auf Rädern! 😊

Anina Neumann für das Purzelbaum-Team



GEMEINSAM GLAUBEN, GEMEINSAM ERLEBEN, GEMEINSAM UNTERWEGS.

Zwischen Aufbruch und Abbruch

Sonderausstellung im Dommuseum Fulda

Samstag 24.10.2026 Gemeindefahrt

PROGRAMM



GEMEINSAME FAHRT

Wir fahren gemeinsam nach Fulda.



FÜHRUNG DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG

Entdecken und erleben:
Einblicke, Geschichten, Hintergründe.



GEMEINSAMES MITTAGESSEN

Wir lassen den Tag in
gemütlicher Runde ausklingen.



Anmeldung



Danken:

Für die Früchte der Erde,
von denen wir leben.
Es ist genug für alle da.

Denken:

Wir haben viel mehr,
als zum Leben notwendig ist.
Es ist genug für alle da.

Tun:

Teilen mit denen, die hungern
müssen. Es ist genug für alle da.

Danken:

Für den Wohlstand, in dem wir
leben. Es ist genug für alle da.

Denken:

Unser Reichtum an Gaben bedeutet
Verantwortung. Es ist genug für alle da.

Tun:

Teilen mit denen, die in bitterer Armut
leben. Es ist genug für alle da.

GISELA BALTES

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief November 2026 ist der 23.10.2026

In der Gartel 30, 63517 Rodenbach, Tel. 06184/50253

Email: pfarrei.rodenbach@bistum-fulda.de

www.katholische-kirche-am-buchberg.de

Pfarradministrator: Pfr. Christoph Rödiger
Pfarramt St. Peter u. Paul, Somborn
Tel. 06055 / 9312-0
Sprechzeiten nach Vereinbarung

zuständiger Seelsorger: Pfr. Klaus Nentwich
Pfarramt St. Peter u. Paul, Rodenbach
Tel. 0175 / 332 0431
Sprechzeiten nach Vereinbarung



Ständiger Diakon: Reiner Uftring, Tel. 0170 / 35 01923
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrsekretärin: Annette Engels, Tel. 50253
Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 10 - 12 Uhr
Mittwoch 16 - 18 Uhr

Gemeindereferentin: Barbara Schneider, Tel. 06184 / 3443
Pastoralverbund Freigericht-Kinzigau
Dienstort: Wilhelmstr. 31, 63505 Langenselbold
Mail: Barbara.schneider@bistum-fulda.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kindertagesstätte

Purzelbaum:

Barbarossastr. 4, Oberrodenbach
Leiterin: Claudia Scharlau, Tel. 50712

Pfarrbücherei im Pfarrheim Niederrodenbach
Ausleihe jederzeit nach Terminabsprache mit Silvia Derse (Tel. 52872)

Pfarrbriefredaktion: Iris Derse, Annette Engels,
Antonia Kappe, Peter Sammet (Layout)
div. Autoren

Fotos:

Bankverbindung der kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul: IBAN: DE80 5066 3699 0103 0050 03 BIC: GENODEF1RDB

FREUNDSCHAFT

Gemeinsam mehr erleben! 



Freundschaftsparcours
gemeinsam Aufgaben
meistern



Team-Challenge
nur gemeinsam
gelingt's



Freundschaftsbändchen
basteln



Spiele
zusammen
Spaß haben



Bastelaktion
kreativ werden



Lieder
gemeinsam singen



Andacht
eine Geschichte
zum Thema Freundschaft



Gemeinsames
Mittagessen
mit der Gemeinde



Sonntag, 25. Oktober 2026



10.00 – 12.30 Uhr



Pfarrheim St. Michael
Niederrodenbach

Kommt vorbei –
wir freuen uns auf euch!



Gemeinschaft
lässt uns wachsen. 



**HIER
DIREKT
ONLINE
SPENDEN.**

**IHRE
SPENDE
ZÄHLT**

missio-Spendenkonto:

IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22

www.missio-hilft.de/spenden

Unter www.missio-hilft.de/wms
erfahren Sie mehr zur **Aktion zum
Sonntag der Weltmission 2026.**

missio 
glauben. leben. geben.